

Ablauf einer Infektionskrankheit

Die Infektion (Ansteckung)

Basis zur Entstehung einer Infektionserkrankung ist das Eindringen pathogener Keime in den Körper.

Je nach Abwehrlage erfolgt die Elimination der Erreger (Patient bleibt gesund) oder die Vermehrung (Patient wird krank).

Die Inkubationszeit

Nach erfolgter Infektion (Ansteckung) und zu schwacher Immunreaktion vermehren sich die Erreger im Körper (oder verbleiben unerkannt), trotzdem fühlt sich der Patient noch gesund.

Die Zeit zwischen Infektion und Auftreten von Krankheitssymptomen heisst Inkubationszeit.

Während der Inkubationszeit ist der Patient „positiv“ und ansteckend, fühlt sich aber noch gesund!

Symptome

Mit dem Auftreten der ersten Symptome beginnt die eigentliche Infektionskrankheit.

Symptome können zuerst unspezifisch sein. Beispiel.....

Kopfschmerzen, Müdigkeit, Fieber usw.

Dieses Vorläuferstadium wird als Prodromalphase bezeichnet.

Die Erkrankung

Im Gegensatz zur Prodromalphase treten jetzt typische Krankheitssymptome auf...

Himbeerzunge, geschwollene Mandeln, Pickel, gelbe Augen

Ich glaube es geht mir schon besser

Nach erfolgreicher Bekämpfung der Erreger durch zum Beispiel...

Immunsystem, Medikamente

erholt sich der Patient. Folgen der Erkrankung können komplett ausheilen, Folgen können bleiben.

Wenn das alles nicht klappt, dann stirbt der Patient.

Meldepflicht

Nach dem Infektionsschutzgesetz müssen manche Infektionserkrankungen bei Verdacht Erkrankung und Tod dem zuständigen Gesundheitsamt oder dem Labor (Erregernachweis) gemeldet werden.

Namentlich meldepflichtig sind z.B.
Masern, Poliomyelitis, Röteln.
HIV wird NICHT namentlich gemeldet!